

Akademiepräsidien von 1968-1972 und ab 1972

Das Präsidium der Deutschen Akademie der Wissenschaften zu Berlin (DAW), das vom Plenum am 25.07.1968 gewählt, vom Ministerrat der DDR sofort berufen, die Akademiereform leitete, hatte folgende Zusammensetzung:

- Hermann Klare, Präsident
- Ernst August Lauter, Generalsekretär und Ständiger Stellvertreter des Präsidenten
- Werner Hartke, Vizepräsident (als ehemaliger Präsident).

Ständige Teilnehmer an den Beratungen waren ab 1969, vom Präsidenten berufen, die Leiter der Forschungsbereiche, ab 1970 weiterhin Ulrich Hofmann als Stellvertreter des Präsidenten für Forschung und Planung und Heinz Stiller als Stellvertreter des Generalsekretärs.

Das Plenum der reformierten DAW wählte am 15.06.1972 ein neuformiertes Präsidium – seine Mitglieder wurden sofort vom Ministerrat der DDR in ihre Ämter berufen – in folgender Zusammensetzung:

- Hermann Klare, Präsident
- Ulrich Hofmann, 1. Vizepräsident
- Werner Kalweit, Vizepräsident für Gesellschaftswissenschaften
- Heinrich Scheel, Vizepräsident für Plenum und Klassen
- Claus Grote, Generalsekretar

Ständige Teilnehmer an den Beratungen waren, vom Präsidenten berufen, die Leiter der Forschungsbereiche.

Die reformierte DAW erhielt zum 07.10.1972 den Namen „Akademie der Wissenschaften der DDR“.

Nach Ablauf der Amtsperiode von vier Jahren erfolgten Neuwahlen.